



Der Mensch im Mittelpunkt in der Informationsgesellschaft

FIET-Politik für die Informationsgesellschaft

Künftige Prioritäten

1. Mit der Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, denen die Speicherung und Übertragung digitalisierter Daten zugrunde liegt, zeichnen sich grundlegende Veränderungen in der Funktionsweise der Wirtschaft und der Unternehmen ab. Die FIET wird sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass die sozialen Fragen und Anliegen in allen Etappen, die zu der globalen Informationsgesellschaft führen, im Mittelpunkt stehen werden.

Ziele der FIET

2. Vor diesem Hintergrund strebt die FIET folgende Ziele an:
 - a) Gewährleistung, dass der technologische Wandel zur Förderung von Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten und zur Erfüllung der Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschen eingesetzt wird, und Verhinderung, dass rein kommerzielle und finanzielle Kräfte die Orientierung der technologischen Entwicklung bestimmen.
 - b) Unterstützung von Entwicklungen, die zu einer Überbrückung der Kluft zwischen "informationsreichen" und "informationsarmen" sowohl innerhalb der Gesellschaften als auch auf internationaler Ebene beitragen.
 - c) Förderung der internationalen Akzeptanz des Grundsatzes, dass sich der technologische Fortschritt innerhalb des Rahmens der nachhaltigen Entwicklung vollziehen muss (d. h. dass die heutigen Generationen ihren Bedarf decken, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen, ihren Bedürfnissen ebenfalls zu genügen, in Frage zu stellen).

- d) Schaffung einer Informationsgesellschaft, in der die ethnische, kulturelle und linguistische Vielfalt zum Tragen kommt und sich entfalten kann.
- e) Verteidigung der Privatsphäre des Einzelnen, am Arbeitsplatz und im Privatleben, und Unterstützung internationaler Maßnahmen zur Gewährleistung von Datenschutz und Privatsphäre.
- f) Förderung der Vollbeschäftigung und Unterstützung der Gewerkschaften bei der Wahrnehmung der Interessen ihrer Mitglieder in Zeiten des Wandels und der Umstrukturierung.
- g) Forderung einer Globalen Internet-Charta, die die Spielregeln, den Zugang und die Benutzung von Internet festlegt. Diese Charta muss auf demokratischen und ethischen Grundsätzen, den Menschenrechten und dem Recht auf freie Meinungsäußerung beruhen. Sie sollte Internet-Kontrollen durch Arbeitgeber oder Regierungen verhindern und außerdem den Arbeitnehmervertretern freien Zugang zu Internet und E-Mail gewährleisten, so wie dies die FIET-Kampagne "Online-Rechte für Online-Arbeitnehmer" verlangt.
- h) Unterstützung von Anstrengungen zum Schutz von Urheberrechten und moralischen Rechten von schöpferisch Tätigen gegenüber multinationalen Unternehmen, die versuchen, sich diese digitalen Rechte anzueignen.
- i) Gewährleistung des Rechts des Einzelnen, ob erwerbstätig oder erwerbslos, eine ständige Aus- und Weiterbildung zu erhalten.
- j) Widerstand gegen 'soziales Dumping' (unlauterer Wettbewerb, Transfer von Arbeit aus einem Land, in dem die Arbeitnehmer einen hohen Sozialschutz genießen, in Niedriglohnländer, in denen auch die Sozialleistungen geringer sind). Auf praktischer Ebene, Stärkung der internationalen Gewerkschaftszusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken.
- k) Erkennung der Tatsache, dass flexible Arbeitsformen das Paradigma der "normalen" wöchentlich Arbeitszeit, die Vollzeitangestellte an einem zentralisierten Arbeitsplatz leisten, in Frage stellen, und andererseits, dass flexible Arbeitsregelungen für einzelne Arbeitnehmer in bestimmten Fällen von Vorteil sein können; aufgezwungene "Flexibilität", die den Einzelnen benachteiligt, wird abgelehnt, ebenso wie alle Formen von Schwarzarbeit und anderer ungesetzlicher Arbeit, die Tarifverträge sowie Steuer- und/oder Sozialversicherungsregelungen untergraben. Abgelehnt wird ebenso auferlegte, nicht verhandelte oder zu Lasten der Einkommen durchgeführte Flexibilität.

Verwirklichung der Ziele der FIET

FIET-Weltvorstand

3. Rolle des FIET-Weltvorstandes:
 - a) Regelmäßige Überwachung und Erörterung der Auswirkungen der entstehenden Informationsgesellschaft;
 - b) Optimale Nutzung internationaler Foren, um die FIET-Politik bekanntzumachen und zu fördern. Gewährleistung, dass die FIET-Politik in den Beratungen internationaler Organisationen, wie zum Beispiel der IAO, der OECD und der WTO zum Tragen kommt.
 - c) Unter Berücksichtigung des globalen Charakters der Informationsgesellschaft Ermutigung und Bekanntmachung neuer Methoden aktiver Solidarität zwischen besser bemittelten und schlechter bemittelten Mitgliedsorganisationen.
 - d) Gewährleistung einer Zusammenarbeit der FIET mit andern Internationalen Berufssekretariate im Lichte der zunehmenden Verknüpfung der Informations- und Kommunikationstechnologien mit dem Telekommunikations- und dem Multimediasektor.
 - e) Förderung der Einrichtung von globalen Betriebsräten und von Gewerkschaftsstrukturen in allen multinationalen Unternehmen.
 - f) Überwachung des Einsatzes von ICT in der FIET selbst.
 - g) Gewähr, dass die FIET-Strukturen und Aktivitäten an die wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen in der Informationsgesellschaft angepasst werden.
 - h) Unterstützung der Gewerkschaften beim Ausbau ihrer eigenen ICT-Kapazität, insbesondere im Rahmen von Solidaritätsprojekten.

FIET-Fachgruppen

4. Rolle der FIET-Fachgruppen:
 - a) Durchführung gezielter Untersuchungen über die Auswirkungen der entstehenden Informationsgesellschaft auf die einzelnen Sektoren, einschließlich der Folgen für Beschäftigung und Tarifverhandlungen.

- b) Gewährleistung einer ständigen Kommunikation zwischen allen Fachgruppen, in denen Entwicklungen im Bereich der ICT von Bedeutung sind (z.B. der Einsatz von Call Centers).
- c) Beratung von Mitgliedsorganisationen über die Auswirkungen neuer Arbeitsformen (z.B. Telearbeit) auf die Mitgliedererwerbungsleistung.
- d) Gewährleistung, dass die neuen Formen der Arbeit und die neuen Sektoren der Wirtschaft in den Fachgruppenstrukturen der FIET entsprechend berücksichtigt werden.
- e) Ermittlung neuer Forderungen für den Kollektivverhandlungskatalog im Zuge der Entwicklung der Informationsgesellschaft (zum Beispiel Zugang der Gewerkschaften zu E-Mail-Systemen der Unternehmen).

Nutzung von ICT im Rahmen der FIET

5. Durch neue elektronische Kommunikationsmittel werden die Möglichkeiten für eine wirksame internationale Verbindung und aktive Solidarität wesentlich verbessert. Zielvorstellungen der FIET:
 - a) Maximierung des Potentials im elektronischen Kommunikations- und Verlagswesen, einschließlich E-Mail, Fax und World Wide Web, um eine optimale weltweite Verbreitung der Informationen zwischen ihr und den Mitgliedsorganisationen, den Mitgliedsorganisationen untereinander und zwischen den Gewerkschaften und ihren Funktionären und Mitgliedern zu gewährleisten.
 - b) Entwicklung der bestehenden weltweiten Informations- und Kommunikationstechnologie-Strategie der FIET (die ursprünglich für den Zeitraum 1996 bis 1998 festgelegt wurde), und - im Lichte der gewonnenen Erfahrungen - Überarbeitung der Grundsätze dieser Strategie.
 - c) Fortführung des Ausbaus der FIET-Web Site, die zu einem leicht zugänglichen zentralen Forum für die Verbreitung von FIET-Publikationen und Informationsquellen gemacht werden soll.
 - d) Erörterung aller neuen Entwicklungen mit den Mitgliedsorganisationen, mit dem Ziel, die FIET in zunehmendem Maße zu einer Online-Organisation zu machen.

FIET-ICT-Forum

6. Ziele der FIET:
 - a) Ausbau des bestehenden jährlichen ICT-Forums (das zur Zeit von der Euro-FIET organisiert wird) und Erweiterung der durch die Delegierten auf diesem Forum vertretenen Sektoren, sowie eine mögliche Umwandlung des ICT-Forums in eine globale Plattform.
 - b) Gewährleistung einer ausreichenden Finanzierung des ICT-Forums, damit dieses im Jahresprogramm der FIET-Tätigkeiten und -Veranstaltungen seinen festen Platz erhält.
 - c) Gewährleistung eines Informationsrückflusses zu den Debatten im Forum über Forschungsarbeiten, die von der FIET über bestimmte Aspekte der Informationsgesellschaft durchgeführt oder in Auftrag gegeben wurden.

Maßnahmen zu Schlüsselfragen

7. Besondere Aufgaben der FIET in den nachstehend erwähnten Bereichen:

Rekrutierung und Mitgliedschaft

- a) Entwicklung von Strategien für die Mitgliedergewinnung in den neu entstehenden Sektoren. Ausarbeitung von Strategien für die Rekrutierung von "atypischen" und "flexiblen" Arbeitnehmern, einschließlich der selbständig Beschäftigten.
- b) Ausarbeitung von Strategien für die Gewinnung und Zurückhaltung von Arbeitnehmern, die Auslagerungs-Regelungen unterworfen sind.
- c) Prüfung des Dienstleistungsangebots für einzelne Gewerkschaftsmitglieder unter Verwendung neuer Technologie.
- d) Der Arbeit mit jungen Menschen Priorität einräumen.

Tarifverhandlungen

- a) Betonung der Bedeutung von Tarifverhandlungen zwischen den Sozialpartnern.

- b) Verbreitung der Erfahrungen der FIET-Mitgliedsorganisationen in neuen Bereichen der Tarifverhandlungen (z.B. im Zusammenhang mit der Telearbeit).
- c) Abstimmung der Vorgehensweise der FIET-Mitgliedsorganisationen in bezug auf die Tarifverhandlungen in der Informationsgesellschaft und Weiterentwicklung des sozialen Dialog mit den Arbeitgeberverbänden als Priorität.

Bildung, berufliche Aus- und Weiterbildung sowie lebensbegleitendes Lernen

- a) Durchführung von Kampagnen für die Schaffung von Möglichkeiten für eine angemessene berufliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen für alle, namentlich in dieser von raschem technologischem Wandel geprägten Zeit. Anstrengungen zur Ausarbeitung eines neuen Aus- und Weiterbildungsvertrags zwischen den Unternehmen und ihren Mitarbeitern.

Gesundheit und Sicherheit

- a) Durchführung intensiver Kampagnen zur Bekanntmachung der neuen Gesundheits- und Sicherheitsprobleme (insbesondere verursacht durch RSI, lange Arbeitszeit und Stress), welche aus den Arbeitsmethoden resultieren.
- b) Bekanntmachung optimaler Praktiken, die die Mitgliedsorganisationen in diesen Bereichen anwenden.

Giganten im ICT-Sektor

- a) Unterstützung der Anstrengungen zur Förderung der Organisierungstätigkeit in den multinationalen ICT-Konzernen.
- b) Anstrengungen bei internationalen Organisationen, um die Schaffung globaler Betriebsräte zu erreichen.
- c) Ermittlung der großen multinationalen Konzerne, die ihre Marktstellung für monopolistische oder wettbewerbsfeindliche Aktionen ausnutzen, und Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen.

Rolle der FIET-Mitgliedsorganisationen

8. Der FIET-Weltkongress ruft die FIET-Mitgliedsorganisationen auf,
 - a) die Auswirkungen der im Entstehen begriffenen Informationsgesellschaft zu überwachen und zum Gegenstand von Diskussionen zu machen;
 - b) die durch die neuen Technologien und die neuen Arbeitsmethoden geschaffenen Möglichkeiten der Gewinnung und Organisation zu prüfen und ihre diesbezüglichen Erfahrungen über die FIET mit anderen Mitgliedsorganisationen auszutauschen;
 - c) die Verwendung neuer Technologien (wie E-Mail und Internet) für die interne Organisation und für die direkte Kommunikation mit den Mitgliedern in Betracht zu ziehen, und ihre diesbezüglichen Erfahrungen über die FIET mit anderen Mitgliedsorganisationen auszutauschen;
 - d) die Folgen der neuen Technologien und der neuen Arbeitsmethoden für die Gewerkschaftsdemokratie zu untersuchen und zu ermitteln, ob die bestehenden Gewerkschaftsstrukturen und Dienstleistungen angesichts der ständigen Annäherung von ICT-Technologien mit dem Telekom- und Multi-Mediasektor weiter angemessen sind, und ihre diesbezüglichen Erfahrungen über die FIET mit anderen Mitgliedsorganisationen auszutauschen;
 - e) nach neuen Wegen der aktiven Solidarität mit weniger bemittelten Gewerkschaften zu suchen und damit eine direkte praktische Antwort auf die zunehmende Globalisierung der Informationsarbeit zu geben.